



Ein Tännlein aus dem Walde

*Ein Tännlein aus dem Walde,
und sei es noch so klein,
mit seinen grünen Zweigen
soll unsre Freude sein!*

*Es stand in Schnee und Eise
in klarer Wintersluft;
nun bringt's in unsre Stuben
den frischen Waldesduft.*

*Wir wollen schön es schmücken
mit Stern und Flittergold,
mit Äpfeln und mit Nüssen
und Lichtlein wunderhold.*

*Und sinkt die Weihnacht nieder,
dann gibt es lichten Schein,
das leuchtet Alt und Jungen
ins Herz hinein.*

Albert Sergel

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Albert Sergel** (geb. 4.11.1876 in Peine - 26.6.1946 in Berlin), deutscher Schriftsteller

Bild: © Myriams-Fotos, pixabay.de

Kategorie/n: **Advent: Adventsgedichte und Geschichten zum Advent**

Zitat-ID: 4286

www.viabilia.de